

REGATTA • SEGELBUNDESLIGA



Verdoppelung im Jubiläumsjahr

Bundesliga. Seit zehn Jahren kämpfen Club-Teams um den Pokal, heuer wird die 1. Liga vom BYC dominiert. Mit der erstmals ausgetragenen 2. Liga gelang die Etablierung im Breitensport

Der Saison-Start brachte aus sportlicher Sicht keine Überraschungen: Der im Vorjahr entthronte Rekordmeister aus Rust sicherte sich beim Auftakt-Event, das Anfang Juni am Wörthersee über die Bühne ging, den Sieg. Am sommerlichen Atter- und Achensee ließen die Burgenländer zwei weitere folgen – ein beeindruckender Hatrick auf ihrem Weg, den Meisterpokal wieder heim in den BYC zu holen. Dahinter war Abwechslung geboten. Zunächst segelte sich das Team des Bregenzer Segelclubs (BSC) ins Rampenlicht und in die erste Reihe der Verfolger. Mit geänderter Mannschaftszusammensetzung verloren die Vorarlberger jedoch beim bis dato letzten Stopp am Achensee ordentlich an

Boden. Die in Top-Besetzung angetretenen Titelverteidiger vom Mattsee segelten in Tirol punktgleich mit dem BYC auf Rang zwei und sind diesen nun am knappsten auf den Fersen. Vor dem finalen Event am Traunsee (20.–22. 9.) fehlen dem SCM zwölf Punkte auf den Führenden der Rangliste – eine lösbare, aber schwierige Aufgabe, vor allem, weil es hinter den Salzburgern äußerst knapp zugeht. Ein bzw. vier Punkte dahinter finden sich der SCTWV Achensee sowie der UYC Wörthersee; die besten acht Teams liegen innerhalb von 14 Zählern.

Grundlagenarbeit

Während also an der Spitze des Bewerbes alles beim Alten blieb, wurden für den Liga-Nachwuchs mittel- und lang-

fristig die Weichen neu gestellt und man wartete mit einer ordentlichen Neuerung auf. Statt wie bisher in einer herbstlichen Qualifikationsrunde potenzielle Neueinsteiger um einige wenige Plätze in der 1. Liga segeln zu lassen, wurde eine zweite Division mit drei Events, Wettfahrten, die nur von Samstag Früh bis Sonntagnachmittag angesetzt sind, und einer langen, freiwilligen Trainingseinheit am Freitag ins Leben gerufen. Gleich sechzehn Teams meldeten sich zu dem neu geschaffenen Bewerb, ein überwältigender Erfolg, wie Liga-Obmann Florian Hofer erklärt: „Wir haben schon Jahre mit dem Gedanken gespielt, das Jubiläum hat den letzten Schubs gegeben. Von der Nachfrage waren wir selbst überrascht. Wir sind bei Planung und Budget von zwölf

FOTO: DOMINIK MATES/ÖESY



Spitzenidee. Das Ligaformat hat sich in Österreich innerhalb von zehn Jahren bestens etabliert. Mit der J/70-Flotte werden neben 1. und 2. Liga auch Jugend- und Damen-Events sowie Regatten und Trainings im In- und Ausland gesegelt

ter (Segelclub Attersee, Anm.) und ein Team aus der Steiermark diese Chance“, so Hofer weiter.

Logische Logistik

Aus organisatorischer Sicht werden die Regatten der zweiten Liga unmittelbar vor oder nach einem Event der ersten Liga am gleichen See ausgetragen. Damit sind auch Logistik- und Transportkosten auf mehreren Schultern verteilt. Zudem versucht man, die beiden Veranstaltungen in unterschiedliche Clubs zu legen. Der Zugang zur Liga wird dadurch noch einmal verbreitert. Der Plan ging und geht auf – der Segelclub Traunkirchen (SCT) hatte letztes Jahr im Rahmen der Qualifikation Ligoluft geschnuppert und sich prompt zur Umsetzung eines Events für heuer bereit erklärt. Der Segelclub Attersee (SCAtt) präsentierte sich nicht nur als hervorragender Gastgeber, nach dem Antreten mit einer Wildcard unter der Leitung von Andreas Hagara und Protagonisten des Zeit am See – Sailing Team wurde bereits wenige Tage nach dem Event die Meldung für die kommende Saison abgegeben. Die Erfolgsgeschichte geht weiter, eine Qualifikation für die zweite Liga steht bereits im Raum.

www.segelnbundesliga.at

Teams ausgegangen.“ Die zwei freien Plätze (es braucht ja eine Flottengröße, die durch sechs teilbar ist) wurden nach dem ersten Stopp ausgeschrieben, interessierte Clubs und Teams können für je

eine Regatta in der aktuell laufenden Saison eine Wildcard lösen. „Damit schaffen wir eine sehr einfache Möglichkeit, mal in den Ligabetrieb hineinzuschnuppern. Am Attersee nutzen der Veranstal-

1. ÖSTERREICHISCHE SEGELBUNDESLIGA 2024

	Velden	Attersee	Achensee	
1 Burgenländischer Yachtclub	18	28	15	61
2 Segelclub Mattsee	24	34	15	73
3 Segelclub TWV Achensee	23	35	16	74
4 Union Yacht Club Wörthersee	26	32	19	77
5 Bregenzer Segelclub	20	34	28	82
6 Yachtclub Podersdorf	21	39	25	85
7 Union Yacht Club Wolfgangsee	26	31	30	87
8 Union Yacht Club Attersee	35	29	24	88
9 Yacht Club Austria	29	48	24	101
10 Yachtclub Velden	28	54	21	103
11 Nautic Club Austria	34	43	31	108
12 boats2sail Yachtclub	46	41	24	111
13 Union Yacht Club Mattsee	36	41	34	111
14 Union Yacht Club Neusiedlersee	37	54	33	124
15 Cascaruda Yacht Club	37	65	39	141
16 Union Yacht Club Traunsee	40	70	36	146
17 WildCard	46	75	44	165
18 YES Weiden am See	52	67	46	165

2. ÖSTERREICHISCHE SEGELBUNDESLIGA 2024

	Velden	Attersee	
1 Skipperschmiede Hard	16	8	24
2 Union Yacht Club Attersee 2	11	13	24
3 Segelclub Kammersee	12	19	31
4 Union Yacht Club Wörthersee 2	14	18	32
5 Sportclub Handelsministerium Yachtclub	20	15	35
6 boats2sail 2	17	18	35
7 Segelclub Traunkirchen	19	17	36
8 YCV-Inclusion	13	24	37
9 Kärntner Yachtclub Ossiachersee	23	14	37
10 Kärntner Yachtclub Pörschach	14	23	37
11 Nautic Club Austria 2	19	24	43
12 King Yachting Club	22	27	49
13 Segelclub Attersee	42	10	52
14 Vienna International Sailing Club	28	25	53
15 Union Yacht Club Wörthersee 3	24	31	55
16 Austrian Sailing And Cruising Club	27	28	55
17 Austrian Academic Sailing Club	30	31	61
18 Mixed with Belinda	42	35	77